

drucksvoll und populär<sup>1</sup>, Melito von Sardes (nach Anastasius Sinaita<sup>2</sup>) und Theophilus von Antiochien<sup>3</sup>, sowie die allgemeinen ketzerbestreitenden Werke des Miltiades und Proklus<sup>4</sup>, in denen sicher auch M. bekämpft war.

Ausgezeichnet ist, was Irenäus in bezug auf M. in seinem großen Werke beibringt. Das Evangelium, der Apostolus

1 "Ὁς καὶ διαφερόντως παρὰ τοὺς ἄλλους τὴν τοῦ ἀνδρὸς εἰς ἐκδηλὸν τοῖς πᾶσιν κατεφώρασε πλάνην.

2 Eusebius nennt in seinem großen Katalog der Werke Melitos (h. e. IV, 26) keine Schrift gegen M. und auch nicht das Werk unter dem Titel *Περὶ σαρκώσεως Χριστοῦ* welches Anastasius Sinaita zitiert; im 3. Buch soll sich Melito gegen M. gerichtet haben. Anastasius bringt die christologische Lehre der Monophysiten mit M. in Zusammenhang, bemerkt, Melito habe in der Schrift geäußert: *Ἀπαρνείτω ὁ Μαρκίων τὴν ἔνσαρκον Χριστοῦ οἰκονομίαν* und fügt hinzu, man könne aus der Schrift ersehen, daß Marcion bereits *τὰς αὐτὰς προτάσεις καὶ χρήσεις εὐαγγελικὰς* wie die Monophysiten angeführt habe; s. meine Lit.-Gesch. I, S. 250. Es folgt ein Stück aus Melitos Schrift, das jedoch nicht von Belang in bezug auf M.s Lehre ist. Ganz sicher ist es nicht, ob Melito überhaupt ein Werk über die Fleischwerdung Christi geschrieben hat. Ein wahrscheinlich antimarcionitisches Fragment aus der Schrift Melitos *περὶ λουτροῦ* s. Beilage IX.

3 Eusebius schreibt (h. e. IV, 24): *"Ὁ γέ τοι Θεόφιλος σὺν τοῖς ἄλλοις κατὰ τούτων (scil. τῶν αἵρετικῶν) στρατευσάμενος δῆλός ἐστιν ἀπὸ τινος οὐκ ἀγεννῶς αὐτῷ κατὰ Μαρκίωνος πεποιημένου λόγου, ἐς καὶ αὐτὸς μεθ' ὧν ἄλλων εἰρήκαμεν εἰς ἔτι νῦν διασέσωσται.* Auch in den Büchern ad Autolyceum bezieht sich Theophilus polemisch gegen M. Buch II, 25 heißt es: *Τὸ μὲν ξύλον τὸ τῆς γνώσεως αὐτὸ μὲν καλὸν καὶ ὁ καρπὸς αὐτοῦ καλός· οὐ γάρ, ὡς οἴονται τινες, θάνατον εἶχεν τὸ ξύλον, ἀλλ' ἡ παρακοή.* Weiter: *Οὐκ ὡς φθονῶν αὐτῷ ὁ θεός, ὡς οἴονται τινες, ἐκέλευσεν μὴ ἐσθίειν ἀπὸ τῆς γνώσεως* (Theophilus hat also wahrscheinlich die Antithesen gekannt). Da Irenäus fast wörtlich dasselbe sagt (Iren. III., 23, 6), so muß hier ein literarischer Zusammenhang bestehen (vgl. auch Theoph. II, 26) und vielleicht auch zwischen Tertullian und Theophilus. Die Übereinstimmungen ferner zwischen jenem und Epiphanius können durch Theophilus vermittelt sein. Aber Sicheres läßt sich nicht ermitteln.

4 Daß diese beiden Theologen größere ketzerbestreitende Werke verfaßt haben, wissen wir aus Tert., adv. Valent 5; er führt das Werk des Miltiades nach dem des Justin (Syntagma), das des Proklus nach dem des Irenäus auf. Kein Zitat ist uns erhalten.